

Über die hannoversche Schriftstellerin **CHRISTIANE ADLUNG** und ihren vielschichtigen Roman „Sommerrauschen“

HANNOVER. Am Anfang stand ein inneres Bild: fünf Stelzenhäuser an der französischen Atlantikküste, darin fünf Familien. „Ich dachte, wenn die Häuser marode werden, ist das wie eine Metapher für den Zerfall der Illusionen, die meine Familien haben“, sagt die hannoversche Schriftstellerin Christiane Adlung. „Die Geschichte ist immer enger geworden.“ Am Ende stand der Roman „Sommerrauschen“, eine Geschichte um zwei Mädchen und ein Trauma, das sie voneinander entfremdete und das sie noch als Erwachsene teilen.

In Titel und Gestaltung kommt „Sommerrauschen“ als leichte Ferienlektüre daher. Der Roman entpuppt sich als Soziogramm voll brüchiger Schönheiten. Adlung weiß um die Geheimnisse, die jede Familie wahrt, damit sie funktionieren kann, um die Tabus, um die Wahrheiten, die nicht ausgesprochen werden, damit niemand lügen muss. „Die Lüge, hat man einmal mit ihr begonnen, ist eine treue Begleiterin“, heißt es einmal. Es gibt kein Zurück.

WIE ADLUNG IHRE FIGUREN ERST KENNENLERNEN MUSSTE

Rätsel in Rätseln in Rätseln enthielten sich: „Sommerrauschen“ hat beinahe eine Krimistruktur; Adlung spricht von Zahnrädern, die ineinandergreifen. „Es war eine Geschichte, die mir zugelaufen ist. Ich habe diese Figuren sehr lange umkreist, etwa ein halbes Jahr lang. Ich habe sie erst einmal kennenlernen müssen. Ich wollte sie nicht ausdeuten. Ich wollte sie nicht überinterpretieren. Ich

wollte sie mit Wahrhaftigkeit verstehen.“

Und so begegnet man der erwachsenen Judith, die es sich mit nur mangelhaft verdrängten Depressionen in ihrem Familienleben eingerichtet hat, mit der fernen Mutter Oda, den Zwillingstöchtern, und ihrem Mann Robert, einem Architekten, als Fundament, der, wie Adlung es ausdrückt, „vielleicht gar nicht weiß, auf welch sandigem Terrain er sich befindet mit seiner Frau“. Deutlich wird das, als Natasha am altbekannten Urlaubsort der Familien auftaucht und all das, was die einstigen Jugendfreundinnen seit 40 Jahren zu verheimlichen versuchten, an die Oberfläche drängt.

Es gibt, so heißt es, zwei Arten von Schreibenden: die Architekten und die Maurer, jene, die einen Plan schmieden und ihm folgen, und jene, die ihre Figuren beobachten und sich von ihnen leiten lassen. Die studierte Innenarchitektin und Architektin Adlung rechnet sich letzteren zu. „Ich gehöre eher zu den Beobachtern. Ich bin sehr still dabei. Ich sehe den Menschen so gerne zu.“ Sie sagt es bei einem Getränk in Hannovers Altstadt. Sie spricht leise, sanft, ehrlich interessiert am Gegenüber.

Ausgerechnet ihr Studium hatte sie zur Schriftstellerei gebracht. Sie war fasziniert von der Architektin Eileen Gray (1878-1976), einer Zeitgenossin und Konkurrentin Le Corbusiers. „Ich habe damals einen Vortrag gehalten, und niemand kannte sie. Ich dachte, irgendwann in deinem Leben musst du dich mal mehr mit ihr beschäftigen und ein Buch über sie schreiben.“ Zwölf Jahre lebte Adlung in Niz-



Kunst der Auslassung: Die Schriftstellerin Christiane Adlung an der Leine in Hannovers Innenstadt. Foto: Nancy Heusel

za, um zu Eileen Gray zu recherchieren. „Eine wahnsinnig schöne Zeit“ sei das gewesen.

Mit der Idee zu einem Roman bewarb sie sich Jahre später bei Literaturagenturen und wurde genommen. „Dort sagte man mir: ‚Niemand kennt dich, Eileen Gray kennt auch niemand. Was hältst du davon, erst einmal über eine bekannte Person zu schreiben?‘“ Zelda Fitzgerald (1900-1948), die Frau des Schriftstellers F. Scott Fitzgerald („Der große Gatsby“), war der Vorschlag.

So entstanden erst „Tage mit Gatsby“, gefolgt vom Eileen-Gray-Buch „Das Haus am Meer“, zwei historische Romane unter dem Pseudonym Joséphine Nicolas. „Sommerrauschen“, ein rein fiktionaler Stoff, erschien unter Klarnamen. Man ahnt: Es wird persönlich. „Ich denke, in diesem Buch steckt tatsächlich ein bisschen mehr

von mir als in den beiden anderen, in den Charakteren, aber auch in der Sprache: Das ist die Sprache, die sich bei mir einstellt, wenn ich an den Schreibstisch gehe. Bei den historischen Personen musste ich mich an deren Sprache anpassen.“

NIEDERSACHSEN FÖRDERTE DIE HANNOVERSCHE AUTORIN

Die Geschichte sei Stück für Stück zu ihr gekommen. „Ich habe sie auch nicht geplottet, sondern mich beim Schreiben überraschen lassen. Es sind mir auch immer wieder neue Figuren entgegengelaufen. Das ist viel spannender, als historische Romane zu schreiben.“

Für „Sommerrauschen“ erhielt Adlung ein Aufenthaltsstipendium auf dem Künstlerhof Schreyahn im Wendland, das vom Niedersächsischen Ministe-

rium für Wissenschaft und Kultur vergeben wird. Anfang des Jahres war sie für drei Monate da und arbeitete unter anderem am Nachfolger, „nach jetzigem Stand ein Episodenroman“.

Adlung will sich weiter an der Kunst der Auslassung üben, die sie bei „Sommerrauschen“ erprobte. Die Sprache des Romans wird leichter und schwebender, je mehr Ballast die Figuren abwerfen. Das Ungesagte wiegt immer schwerer. „Die Stille ist die elementarste Sprache, die wir haben“, ist Adlung überzeugt. Sie sagt: „Muss denn alles ausgesprochen werden? Nein, überhaupt nicht.“

Christiane Adlung: „Sommerrauschen“. Dumont, 272 Seiten, 24 Euro. Am 28. August liest die Autorin in Hannover in der Buchhandlung „Das Fenster zum Buch“ (Buchholzer Str. 4) aus ihrem Buch. Beginn: 19 Uhr.

Hannover 96 startet Hilfe-Netzwerk

Es geht um soziale Themen, Umwelt – und Donuts. Auch Stadt und Region Hannover wollen mithelfen.

HANNOVER. Das Engagement ist nicht neu – aber es soll noch besser werden: Fußball-Zweitligist Hannover 96 bündelt den sozialen Einsatz mit verschiedenen Partnern und Sponsoren künftig im selbstgegründeten Netzwerk „Hannover Zulia“. Mit dem werden bestehende Aktionen in und um Hannover wie das „Social Sommerfest“, eine Veranstaltung für bedürftige und auch wohnungslose Menschen aus der Region, und auch neue Projekte unterstützt. Zum Beispiel ist ein Angebot rund um

gesunde Ernährung für junge Menschen geplant.

Im Fokus sind Aktionen für bedürftige und benachteiligte Menschen und Familien, für die Umwelt und für eine vielfältige Gesellschaft. Durchs Bündeln der vorhandenen Kräfte „hast du eine stärkere Sichtbarkeit für die Themen, eine größere Präsenz. Und wir haben eine Möglichkeit, weitere Projekte ins große Ganze dort einzuordnen“, erläutert 96-Geschäftsführer Henning Bindzus. Eine Fußballsaison lang liefen die Vorbereitungen. In der Zeit kamen immer neue

Partner dazu, die thematisch neue Felder abbilden. Wir können uns breiter aufstellen, über das Jahr noch mehr tun und Sachen sichtbar machen, die es bisher vielleicht nicht waren“, betont Bindzus.

Als Partner sind unter anderem Drogerie-Gigant Rossmann und die Getränkefirma Vilsa dabei. Versicherer Linexo will die Rad-Infrastruktur an Spieltagen verbessern – da geht es auch um eingespartes CO₂. Die hannoversche Dependence der US-Kette Dunkin' verschenkt zum Beispiel bei der 96-Saisonerröf-

fung am Samstag 1896 Donuts an Fans.

96 hat das Netzwerk initiiert, sieht sich selbst aber explizit nicht als Mittelpunkt. Heißt: Gewünscht ist, dass die Netzwerkpartner künftig miteinander soziale Projekte anschieben. Botschafter sind unter anderem die 96-Clubikonen Altin Lala und Bastian Hellberg sowie Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay. Dem langjährigen 96-Profi Lala fiel die Aufgabe leicht: „Ich habe viel vom Verein, von der Stadt und den Menschen in Hannover bekommen. Wenn man etwas zurückgeben und Gutes tun kann, ist es einfach, Ja zu sagen.“

Das ging Hellberg, der auch Aufsichtsrat bei 96 ist, genauso. „Ich bin Kind der Region und freue mich, meine Kontakte einzubringen, um Gutes zu tun, Menschen und auch Randgruppen zu helfen“, freut sich der einstige Libero: „Es sind lobenswerte Aktionen und ich finde es toll, dass das jetzt gebündelt worden ist und wir einen großen Kreis an Unternehmen haben, die bereit sind, zu unterstützen.“

Stadt Hannover und die Region tun das auch – einerseits als Botschafter, andererseits tatkräftig. OB Onay: „Es gibt viele Berührungspunkte. Wir haben

als Stadt natürlich zusätzliche Möglichkeiten. Wir freuen uns riesig, dass 96 hier ganz viele Kräfte bündelt – und wir unseren Beitrag leisten können.“



Als Botschafter dabei: 96-Clubikone Altin Lala zeigt das Logo des neuen Hilfe-Netzwerks. Foto: Florian Petrow

ZIMMERMANN
SEIT 1955
TRADITION & QUALITÄT

Zwei mal in der Nähe!

WOCHENANGEBOTE
10.08.2026 bis 15.08.2026

Montag bis Samstag vom Becklinger Strohschwein:
Schinkengulasch, mager... **0,99€**
Kennen Sie schon?
Trüffelleberwurst - dekadent lecker... **1,99€**
Aufschnitt-Klassiker:
Mortadella, Bierschinken oder Jagdwurst... **1,39€**
Knusperbauchspeiß... **1,89€**
hauchdünner Schweinebauch, würzig
Spezialitäten für Frühstück & Abendbrot
eingelegtes Tafelspitz-Vinaigrette... **2,99€**
marinierter Zwiebelkasseler... **1,99€**
Porreesalat oder Partysalat... **0,99€**

Donnerstag bis Samstag:
Steak-Woche bei Zimmermann
Nackensteaks... **1,49€**
Paprika und Kräuter
Schweinerückensteaks... **1,49€**
mariniert mit Paprika oder Aioli-Marinade
Appenzeller Alpengriller... **1,79€**
mit Appenzeller Käse und Bergkräutern

JETZT NEU:
WhatsApp-Channel: Angebote, Aktionen & mehr!

SCANNEN – FILIALE FINDEN!
Westercelle, Cello, Groß Hühnen, Winsen/Aller, Klein Hühnen, Bergen, Wierhausen, Mader/Aller, Burgdorf und Hannover/List

Fleischerei Bernd Zimmermann GmbH | www.fleischerei-zimmermann.de

Raabestraße 1, 30177 Hannover/List
Telefon 05 11 / 52 55 60
Marktstraße 17, 31303 Burgdorf
Telefon 051 36 / 22 28

Zum Mittagstisch
QR-Code scannen

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)
Di. 18.08.2026
Jetzt anmelden und Testangebot sichern!
0511 - 9 88 73 97

Lotus-Apotheke

Apothekerin Carolina Guillot
Geibelstr. 31 | 30173 Hannover
Mo. - Fr. 08.30 - 13.30 & 14.30 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 13.30 Uhr

ZEIG DEIN HERZ FÜR LEGEHENNEN UND WERD VEGAN.

WWW.DASLEBENEINERLEGEHENNE.DE

MIX Markt

Angebote von Montag 10.08. bis Samstag 15.08.2026

Schashlik 4,00 EURO JE SPIESS

Hüpfburg

Kwass & Bier KBAC

Gratis Eis Verkostungen

Glücksrad

BIER 1 L 2,00 EURO
KWASS 1 L 1,50 EURO

AM FREITAG & SAMSTAG

AB 50,00 EURO EINKAUFWERT DREHEN UND GEWINNEN

Schweinenaucken ohne Knochen 1 kg 5.79	Rindernacken ohne Knochen 1 kg 11.50	Mariniertes Schweinefleisch für Schashlik 1 kg 7.50	Einlegegurken Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 1.59
Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg 4.99	Suppenfleisch vom Rind, mit Knochen 1 kg 7.99	Schweinenaucken mariniert ohne Knochen in Scheiben 1 kg 7.50	Kartoffeln, neue Ernte Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 0.89
Schälfrippen vom Schwein 1 kg 3.33	Rinderbeinscheiben 1 kg 7.99	Marinierte Schälfrippen vom Schwein 1 kg 3.79	Wassermelonen Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 0.69

Vahrenheide

Mix Markt 18 OHG
Vahrenheider Markt 6
30179 Hannover-Vahrenheide

Mo.-Fr. 09:00 - 19:00
Sa. 09:00 - 18:00

Laatzten

Mix Markt 122 OHG
Lange Weihe 65
30880 Laatzten

Mo.-Fr. 09:00 - 19:00
Sa. 09:00 - 19:00

Hannover

Mix Markt Hannover
Schlierholzstr. 128
30655 Hannover

Mo.-Fr. 09:00 - 19:00
Sa. 09:00 - 19:00

Kunst und Krempel List

Steinmetzstr. 10
30163 Hannover
Inhaber: Giovanni Fischer

Wir kaufen Zinn aller Art:

- Geschirr • Becher
- Besteck • Krüge
- Figuren • Vasen
- Spielzeug • Medaillen

sowie:
Modeschmuck,
Uhren, Münzen,
Silber, Gold uvm.

HAUSBESUCHE MÖGLICH! ANFAHRT KOSTENLOS

großer Silberbesteck und Zinn-Ankauf!

Außerdem Ankauf von:

- Pelzen
- Orientteppichen
- Militaria
- Besteck (versilbert)

WIR ZAHLEN FAIRE PREISE!
Tel. 01523 69 48 224 oder 0176 14 11 88 08

Kunst und Krempel Podbi 206

Podbielskistr. 206
30177 Hannover
Inh. Lorenz Richter

Tel. 0163 112 00 29 | Tel. 0176 14 11 88 08

Wir kaufen Zinn aller Art:

- Geschirr • Becher
- Besteck • Krüge
- Figuren • Vasen
- Spielzeug • Medaillen

und vieles mehr!

HAUSBESUCHE MÖGLICH! ANFAHRT KOSTENLOS

großer Silberbesteck und Zinn-Ankauf!

Außerdem Ankauf von:

- Pelzen
- Orientteppichen
- Militaria
- Besteck (versilbert)

sowie:
Modeschmuck,
Uhren, Münzen,
Silber, Gold uvm.

WIR ZAHLEN FAIRE PREISE!